

Alte und neue Zeitkapsel wieder in der Turmspitze

UNNA. Vor knapp zwei Monaten ist die Zeitkapsel, die 62 Jahre lang in der Kirchturmsspitze lagerte, geöffnet worden. Nun wanderte sie an ihren Ursprungsort zurück – samt einer aktuellen Kupferröhre.

Von Vivien Nogaj

Die Dokumente sind gesichtet, die Bilder und Berichte digitalisiert und das Ereignis der feierlichen Öffnung festgehalten. Nun konnte die historische Zeitkapsel, die zuletzt im Juli geöffnet worden war, wieder an ihren Platz zurück: Gemeinsam mit einer neuen Zeitkapsel lagert sie jetzt wieder in etwa 80 Metern Höhe in der Kugel an der Turmsspitze der Evangelischen Stadtkirche.

Während sich in der alten Kapsel ausschließlich das ausgewertete Material befindet, entspricht die Füllung des neuen Exemplars ein wenig mehr dem aktuellen Zeitgeist: Neben Ausgaben des Hellweger Anzeigers und eines Nachrichtenmagazins sowie Stadt- und Bauplänen durften auch sämtliche digitalen Bilder und Dokumente im PDF-Format auf einem USB-Stick nicht fehlen. Auch wanderte eine Corona-Schutzmaske in die neue Kupferröhre. „Sie ist ein Zeugnis dafür, was uns derzeit beschäftigt und wovon das Jahr 2020 geprägt war,“ erklärte Silke Dehnert



Die Bauklempner **Martin Meyer (l.)** und **Dennis Hentschel (r.)** setzen beide Zeitkapseln in die Kugel an der Kirchturmsspitze der Evangelischen Stadtkirche ein. FOTOS HENNES

vom Evangelischen Kirchenkreis. Die zuständigen Bauklempner, die die historische Zeitkapsel zuvor aus der Turmkugel geholt hatten, haben beide Röhren nun wieder

dort versenkt. Dort werden sie voraussichtlich die nächsten 100 Jahre bleiben - oder zumindest solange, bis eine Sanierung des Kupferdachs erneut nötig wird.



Ein Video und eine Bildergalerie hierzu finden Sie auf hellwegeranzeiger.de

Aktuelle Nachrichten, Dokumente und Karten wandern ebenso in die neue Kupferröhre wie eine Einwegmaske und ein USB-Stick.



Die aktuellen Dokumente wandern in die neue Zeitkapsel.

